

N I E D E R S C H R I F T

über die 29. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach vom 19.11.2018 im Besprechungsraum im Brauhaus Gummersbach, Hindenburgstraße 15, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses der Stadtwerke waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Betriebsausschuss Stadtwerke ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Volker Kranenberg

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Richter

2. stellv. Vorsitzender Björn Rose

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Sachkundiger Bürger Dipl.-Kfm. Reinhard
Kretschmann

Sachkundiger Bürger Dirk Vedder

Stadtverordneter Christian Weiss

Stadtverordneter Uwe Schieder

Stadtverordneter Torsten Stommel

Sachkundiger Bürger Rüdiger Goldmann

Sachkundiger Bürger Jürgen Schoder

Sachkundiger Bürger Andreas Dißmann

VA. Christopher Seybold

Vertreter für Breidenbach, Heinz

VA. Michael Junklewitz

Verwaltung

VA. Harald Kawczyk

Hardy Berg

Eckhard Priebe

Schriftführerin Ann-Kathrin Hagenow

Gäste

Harald Gabriel

GMF

Christian Neuhaus

Gumbala

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha

Stadtverordneter Gerhard Nottenkämper

VA. Heinz Breidenbach

Die Niederschrift führt: Ann-Kathrin Hagenow

Sitzungsbeginn 18:11 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 19:27 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Wirtschafts- und Finanzplan 2019 der Stadtwerke Gummersbach
Vorlage: 03679/2018/1
- TOP 3 3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2018
Vorlage: 03738/2018
- TOP 4 Erlass eines XX. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur
Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000
Vorlage: 03697/2018
- TOP 5 Erlass eines V. Nachtrages zur Entwässerungssatzung der Stadt
Gummersbach vom 03.07.1996
Vorlage: 03698/2018
- TOP 6 Änderung der Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom
28.11.2018
Vorlage: 03718/2018
- TOP 7 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 14

TOP 2

Wirtschafts- und Finanzplan 2019 der Stadtwerke Gummersbach

Vorlage: 03679/2018/1

Herr Kawczyk erläutert die Vorlage.

Der Wirtschafts- und Finanzplan 2019 der Stadtwerke Gummersbach wurde in der letzten Sitzung am 10.10.2018 bereits ausführlich erläutert und zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in die Bereiche öffentlich-rechtlicher Teilbetrieb Abwasser und gewerbliche Teilbetriebe Wasser, Wärme, Bäder, Parken.

Im Bereich Abwasser erhöhen sich die Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan 2019 um ca. 182 TEUR.

Im gewerblichen Bereich weist der Wirtschafts- und Finanzplan 2019 ein positives Jahresergebnis aus.

Herr Kawczyk thematisierte noch einmal die für 2019 geplante Erhöhung des Wassergrundpreises um 0,50 EUR auf 9,50 EUR. Auch dieser Aspekt wurde in der vergangenen Sitzung ausführlich diskutiert und erläutert.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 1

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt:

1. den Wirtschaftsplan 2019 für den Bereich Abwasser mit einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 6.195 TEUR und einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 600 TEUR.
2. den Wirtschaftsplan 2019 für den Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken der Stadtwerke mit einem Gewinn von rund 142 TEUR, einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 4.917 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.130 TEUR.
3. den Stellenplan 2019 der Stadtwerke.
4. den Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Ausgabe in Anspruch genommen werden dürfen, in Höhe von 6.000 TEUR.

TOP 3**3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2018****Vorlage: 03738/2018**

Herr Berg erläutert die Vorlage.

Der 3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2018 untergliedert sich in den hoheitlichen Bereich Abwasser und die gewerblichen Bereiche Wasser, Wärme, Bäder und Parken.

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen voll im Plan unter Berücksichtigung höherer Kostenerstattungen für erbrachte Dienstleistungen bei diversen Bauvorhaben. Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht im III. Quartal um 1 TEUR vom Planwert ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich gegenüber dem Plan in Summe um rund 7 TEUR, gleichen sich aber im weiteren Jahresverlauf den Planwerten wieder an. Die Materialaufwendungen liegen unter dem Planwert, bei den bezogenen Leistungen ergibt sich eine Differenz zum Plan aufgrund höherer Grundstücksanschlusskosten. Die Personalkosten liegen durch Stundenverschiebungen leicht unter Plan. Die Abschreibungen liegen annähernd auf Planniveau. Die sonstigen Betriebsaufwendungen weisen einen Anstieg von 20 TEUR durch höhere Unterhaltungskosten auf. Die Zinsaufwendungen liegen im Plan. Es ergibt sich eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 244 TEUR. Anteilig geplant war im Wirtschaftsplan eine Entnahme von 265 TEUR.

Im gewerblichen Teilbetrieb Wasser liegen die Umsatzerlöse auf Planniveau. Der Wasserverbrauch liegt leicht unter Vorjahresniveau, die tatsächliche Wassermengenermittlung erfolgt jedoch erst mit der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen Betriebserträge liegen durch die Zahlung der Versicherung für einen Fahrzeugschaden über Plan. Die Aufwendungen für Waren liegen leicht unter Plan, ebenfalls die Personalaufwendungen. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass das geplante Jahresergebnis erreicht wird.

Im Teilbetrieb Wärme liegen die Umsatzerlöse auf Planniveau. Die Energiebezugskosten hingegen liegen leicht unter Plan, sodass der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse bei der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt. In der Jahresbetrachtung wird davon ausgegangen, dass das Planergebnis erzielt werden kann.

Die Umsatzerlöse im Teilbetrieb Bäder liegen aufgrund der positiven Besucherzahlen im Freibad Bruch über Plan. Im Bereich sonstige Betriebserträge führt die Auflösung der Rückstellung für ausstehende Rechnungen im Bad Gumbala (Gerichtsverfahren Fliesen Köhn) zur Planabweichung. Die bezogenen Leistungen, Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Plan. Aufgrund der positiven Besucherentwicklung und der Auflösung der Rückstellung, wird davon ausgegangen, dass das geplante Jahresergebnis erzielt werden kann.

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 122 TEUR über dem Planansatz, bedingt durch die weiterhin positive Entwicklung des Parkhauses Forum und eine Zahlung der Stadt im Rahmen der Sanierung der Asphaltfläche in der Tiefgarage Rathaus. Die sonstigen Betriebserträge weisen eine positive Abweichung von 8 TEUR aus und die Aufwendungen für Waren liegen 4 TEUR unter Plan, durch einen geringeren Verbrauch von Streusalz im Parkhaus Forum. Die bezogenen Leistungen liegen 16 TEUR über Plan, aufgrund höherer Wartungs- und Instandhaltungskosten durch die quartalsübergreifende Parkkartenbestellung. Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen auf Planniveau. Das Ergebnis im Bereich Parken sollte aufgrund der weiterhin positiven Entwicklung des Parkhauses Forum erreicht werden können.

Durch den Betriebsausschuss wurde die Frage nach dem aktuellen Stand Parkhaus Alte Post gestellt. Herr Kawczyk erläuterte, dass die dortigen Stellplätze bzw. das Objekt

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

lediglich gepachtet sei. Das Gebäude hat nun einen neuen Eigentümer, mit dem auch bereits Gespräche bzgl. der gepachteten Stellplätze geführt wurden. Aktuell ist es jedoch noch unklar, wie sich das Pachtverhältnis entwickelt. Fest steht, dass die Stellplätze im Parkhaus Alte Post noch bis zum Jahr 2021 gepachtet sind. Es wird sich zeigen, wie es dann weiter geht.

Nachfolgender Beschluss wurde zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den III. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2018 zur Kenntnis.

TOP 4

Erlass eines XX. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000

Vorlage: 03697/2018

Herr Kawczyk erläutert die Vorlage.

Wie zu Jahresbeginn üblich wird auch ab dem 01.01.2019 eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000 gelten.

Der Beitragssatz gemäß § 4 Abs. 1 für den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage ist entsprechend der Veränderung des Preisindex der Lebenshaltung aller privater Haushalte im Bundesgebiet vom Juli des Vorjahres (+ 2%) von 5,27 EUR auf 5,38 EUR (Vollanschluss) zu erhöhen.

Weiterhin werden zwei formale Änderungen vorgenommen. In § 10 Abs. 2 wird der Verweis auf eine Rechtsgrundlage verändert und in § 15 die Überschrift des Paragraphen, um Missverständnissen vorzubeugen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 14

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt den in der Anlage beigefügten XX. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000.

TOP 5

Erlass eines V. Nachtrages zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 03.07.1996

Vorlage: 03698/2018

Herr Kawczyk erläutert die Vorlage.

Die Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 03.07.1996 ist an das geänderte Landeswassergesetz NRW anzupassen.

Im V. Nachtrag werden diese Anpassungen vorgenommen und Begrifflichkeiten präzisiert.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 14

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt den in der Anlage beigefügten V. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 03.07.1996.

TOP 6

Änderung der Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 28.11.2018

Vorlage: 03718/2018

Herr Kawczyk erläutert die Vorlage.

Die Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) ist analog zur Erhöhung des Grundpreises zu ändern.

Seit der letzten Grundpreisanpassung zum 01.01.2014 sind erhebliche Kostensteigerungen im Fixkostenbereich, insbesondere in den Bereichen Personalkosten, Erstellung und Pflege des Wasserversorgungskonzeptes und Umsetzung der EU-DSGVO, zu verzeichnen. Um diese aufzufangen wird die Erhöhung des Grundpreises für den Zähler QN 2,5 / Q 3 / Q 4 um monatlich netto 0,50 EUR ab dem 01.01.2019 durchgeführt.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 1

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Preisliste der Stadtwerke Gummersbach (Wasserwerk) vom 28. November 2018. Grundlage ist die AVB Wasser V vom 20. Juni 1980, in der Fassung vom 11. Dezember 2014.

TOP 7

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen im öffentlichen Teil vor.

Herr Gabriel und Herr Neuhaus verlassen die Sitzung vor dem nicht öffentlichen Teil.

Volker Kranenberg
Vorsitz

Harald Kawczyk
Betriebsleiter

Ann-Kathrin Hagenow
Schriftführung